

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 49

Rubrik: Gleichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zweifingrigen

Dass dieser Kauf ihr Leben verändern würde, damit hatte Ines nicht gerechnet. Eine eigene Strickmaschine hatte sie sich schon lange gewünscht. Endlich hatte sie das Geld beisammen. An einer Messe kaufte sie

Von Max Wey

das ihr zugesagende Modell, sechs Unterrichtsstunden inbegriffen. Ines war froh um den Beistand der Instruktorin, denn leicht war die Maschine nicht zu bedienen.

Doch schon bald war sie selbständig, und sie freute sich auf den ersten selbstgestrickten Pullover.

Sie hätte schwören mögen, alles richtig gemacht zu haben, und doch: Aus dem Pullover wurde ein Handschuh. Erneuter Versuch: wieder ein Handschuh! Anruf bei der Herstellerfirma. An der Maschine könne es unmöglich liegen, beteuerte ihr, unaufhörlich ins Telefon kichernd, eine Beraterin. Wenn es wenigstens

normale Handschuhe gewesen wären. Was Ines indes mit dieser verflixten Maschine zustande brachte, waren halb Finger-, halb Fausthandschuhe: nur Daumen und Zeigefinger fanden in Fingerlingen Platz.

Trotzig strickte Ines weiter. Ein Pullover soll es werden, redete sie sich jedesmal von neuem ein – jedesmal wurde ein Handschuh draus. Ines strickte nicht nur Handschuhe, sie zog sie auch an und erregte Aufsehen damit. Viele ihrer Freundinnen begehrten auch solch exklusive Modelle. Anfangs verschenkte Ines ihre Handschuhe. Die grosse Nachfrage brachte Ines auf die Idee, sie

zu verkaufen. Heute ist Ines Besitzerin der Boutique Two Fingers und lässt stricken.

Für den Fall, dass die Zweifingrigen einmal nicht mehr gefragt sind, hat Ines vorgesorgt: der neuste Renner sind einarmige Pullover!

Äther-Blüten

In einer «Reprise» von Radio DRS sagte der Übersetzer Georges Arthur Goldschmidt: «Die Sprache ist immer ihre eigene Unzulänglichkeit.» *Ohooh*

Felchen turizensisch

Herbstversammlung der Vereinigung der Lieferanten der Radio- und Fernsehbranche (VLRF) in Zürich. Die Teilnehmer sprachen sich klar für die Beibehaltung des Standortes Grossraum Zürich für die «fera» aus, die jährliche internationale Fernseh-, Radio- und Hi-Fi-Ausstellung. Und weil «féras» Felchen sind: So bleibt's also einstweilen beim bekömmlichen Gericht «Fera à la Zuri-choise». *Gino*

Gleichungen

Da schien wieder ein ausgleichender Schritt mehr getan worden zu sein: Ein Beitrag im *TR 7* trug den Titel «Väterliche Mutterliebe». Allerdings ging es, genau besehen, um das eigenartige Brut- und Aufzuchtverhalten südamerikanischer Straußenvögel... *Boris*

Schlitzereien

Dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauss ist das vom Internationalen Club der Schlitzohren verliehene «Coldene Schlitzohr» zugesprochen worden. Den dazugehörigen Geldpreis von gut 20 000 Mark hat er an die Marianne-Strauss-Stiftung weitergeleitet. Was man noch nicht weiß: Ob Strauss von seinem nächsten Chinabesuch auch noch mit dem «Goldenen Schlitzauge» heimkehren wird... *Gino*

Treffpunkt

Auf dem grössten Tisch in der Kneipe einer deutschen Kleinstadt steht ein auffallendes Stück Wurzelstock, und auf seiner flachgehobten Seite kann man lesen:

STAMMTISCH
für Fischer, Jäger,
Schwammerlsucher
und andere Lügner!

Boris

Änderungen

Auf siebengängigen Festdinners im Rahmen einer kulinarischen Aktion eines Grossrestaurants im Zürripet war als Käsegang «Le Vacherin Mont d'Or» vorgesehen. Als im Zusammenhang mit diesem Käse in Biel, Basel und Waadtland Erkrankungen an Salmonellose bekannt wurden, wurde der Vacherin unverzüglich und rechtzeitig gestrichen. Stattdessen findet sich in den Menüs: «Le Reblochon crème». *Gino*



PENTEL, 8132 Egg/ZH

Der erste Roller mit flüssiger Tinte, ohne Kappe. Mit Sicherheitsclip. Modernes, ansprechendes Design. Beliebter Geschenkartikel. Im Fachgeschäft.

Pentel clicroller



LA STAILA
HOTEL
Silvaplana
CORVATSCH

Waschechtes Engadiner Haus, echt gemütlich, mit jedem Komfort.

Pauschal-Skiwochen

Tel. 082/4 81 47, GP. Gut-Bisenz